

kratischer Grundlage und die Notwendigkeit der Stärkung unserer Republik behandelt werden. Bei der Auswertung der Wahlbewegung legen wir noch weitere Themen fest. Unser Ziel ist, in jedem Monat in jedem Dorf eine propagandistische Veranstaltung innerhalb der Parteiorganisation und eine öffentlich durchzuführen, natürlich wie bisher nicht etwa immer nur in den LPG, sondern auch für die gesamte Dorfbevölkerung. Dabei werden wir darauf achten, daß es keine Überschneidungen mit der bäuerlichen Winterschulung gibt.

Manche Genossen meinen, nur das eine oder das andere tun zu brauchen, entweder Massenpropaganda der Partei auf dem Lande oder bäuerliche Winterschulung. Das ist nicht richtig. Die Propaganda der Partei dient einmal der Schulung und Erziehung aller Mitglieder und Kandidaten, damit die Grundorganisationen ihre führende Rolle beim sozialistischen Aufbau auf dem Lande verwirklichen können. Wir sind dafür, daß die Mitglieder und Kandidaten der Partei aber auch an agrar-ökonomischen Schulungen oder an der Winterschulung teilnehmen, sich dort Kenntnisse erarbeiten und in den Diskussionen aktiv dazu beitragen, allen Teilnehmern die Politik von Partei und Regierung zu erläutern. Die Massenpropaganda der Partei hat weiterhin die Aufgabe, über den Rahmen der Partei hinaus vor r^enen anderen Schichten der Landbevölkerung die Politik der Partei zu begründen.

Die Parteipropaganda auf dem Lande dient der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft, dazu, alle Werktätigen noch fester um die Partei zu scharen und eine breite Masseninitiative zu entwickeln, um die politischen und wirtschaftlichen Aufgaben zu erfüllen. Die Massenpropaganda der Partei muß dazu beitragen, die politische Arbeit der Massenorganisationen, der örtlichen Volksvertretungen sowie der Ausschüsse der Nationalen Front zu vervollständigen. Deshalb müssen die Veranstaltungen der Partei und die Winterschulung in dem Versammlungsplan des Dorfes erscheinen, ohne daß es Überschneidungen gibt.

Sehr gut bewährte sich beim vorigen Mal das Auftreten unserer Propagandisten in den Jahresabschlußversammlungen der LPG. Sie haben nach der Rechenschaftslegung des Vorstandes in einem kurzen Vortrag die Hauptschwierigkeiten der betreffenden LPG untersucht und Vorschläge unterbreitet, wie diese überwunden werden können. Dadurch gelang es, die Diskussion auf diese Fragen zu lenken und die notwendigen Maßnahmen festzulegen. Wo z. B. bekannt war, daß die Verteilung nicht entsprechend der Arbeitsleistung erfolgt war, wurde gerade darauf eingegangen. Damit wurde erreicht, daß in diesem Jahr bedeutend mehr LPG als im vorigen das Leistungsprinzip verwirklichten. Wir wollen jetzt dafür sorgen, daß im kommenden Jahr alle LPG des Kreises das Prinzip der Verteilung nach der Arbeitsleistung anwenden. — In der LPG B e e n z hat der Vortrag in der Jahresabschlußversammlung untersucht, was es bedeutet, daß dort ständig mehr Landarbeiter beschäftigt wurden, als die LPG Mitglieder hatte. Inzwischen ist ein großer Teil der ^damaligen Landarbeiter Mitglied der LPG geworden; Auch diesmal werden wir die LPG in ähnlicher Weise unterstützen, um den Jahresabschlußversammlungen zu einem Erfolg für die Festigung der LPG zu verhelfen. Natürlich wird vorher beraten, zu welchen Fragen unsere Propagandisten dort auftreten.

Wie schon erwähnt, wären die einzelnen Propagandisten während des vorigen Winters ständig in dem gleichen Ort tätig. Damit war die Gewähr gegeben, daß sie die Lage dort richtig beurteilen und systematisch arbeiten konnten. Im